

# Merkblatt für Tierhalter zu Dokumentationspflichten von Tierarzneimitteln

Stand Mai 2019



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

## Informationen zu Dokumentationspflichten für Tierhalter beim Erwerb und bei der Anwendung von Arzneimitteln bei Lebensmittel liefernden Tieren

### Allgemeines

Tierhalter von Lebensmittel liefernden Tieren müssen sowohl über den Erwerb als auch die Anwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (auch Homöopathika) bei diesen Tieren Nachweise nach § 1 und § 2 der Tierhalter-Arzneimittelanwendungs- und Nachweisverordnung (THAMNV) führen. Ausgenommen sind freiverkäufliche (zum Verkauf außerhalb von Apotheken freigegebene) Arzneimittel.

Alle Nachweise sind in übersichtlicher und allgemein verständlicher Form zu führen. Sie sind mindestens fünf Jahre vom Zeitpunkt ihrer Erstellung in dem Tierhaltungsbetrieb aufzubewahren, in dem die Tiere zum Zeitpunkt der Verabreichung des Tierarzneimittels jeweils gehalten wurden, und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Formale Vorgaben für die Dokumentation des Arzneimitteleinsatzes bestehen nicht (mehr), ausschlaggebend ist die Vollständigkeit der Angaben. Auch eine elektronische Nachweisführung ist erlaubt, sofern sichergestellt ist, dass die Daten während der Dauer der Aufbewahrung vor Ort verfügbar sind, jederzeit lesbar gemacht werden können und unveränderlich sind.

### Nachweise über den Erwerb

Der Tierarzt ist verpflichtet, dem Tierhalter bei der Abgabe oder Anwendung eines Arzneimittels für Lebensmittel liefernde Tiere unverzüglich einen tierärztlichen Arzneimittelanwendungs- und Abgabennachweis („AuA-Beleg“) auszuhändigen.

Die Nachweise über den Erwerb von Arzneimitteln sind

- bei Abgabe eines Arzneimittels durch den Tierarzt der tierärztliche „AuA-Beleg“,
- bei Fütterungsarzneimitteln die erste Durchschrift der tierärztlichen Verschreibung,
- bei Verschreibung von Arzneimitteln durch den Tierarzt das Original der tierärztlichen Verschreibung,
- bei apothekenpflichtigen Arzneimitteln, die in einer Apotheke erworben wurden, die Rechnung o. ä., aus denen sich der Lieferant, die Art und die Menge der Arzneimittel ergeben.

### Nachweise über die Anwendung

Darüber hinaus muss der Tierhalter zusätzlich unverzüglich jede durchgeführte Anwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln bei Lebensmittel liefernden Tieren unter Angabe des jeweiligen Anwendungsdatums dokumentieren oder dokumentieren lassen (§ 2 Tierhalter-Arzneimittelanwendungs- und Nachweisverordnung). Dies gilt auch für oral verabreichte Arzneimittel sowie für regelmäßig durchgeführte Behandlungen, wie z. B. die Schmerzmittelanwendung bei der Ferkelkastration.

Für die Dokumentation der folgenden Angaben ist der Tierhalter verantwortlich:

- die Anzahl, die Art und die Identität der Tiere (ggf. Standort, wenn für die Identifizierung notwendig),
- die Bezeichnung des Arzneimittels,
- die fortlaufende Nummer des Anwendungs- und Abgabennachweises des Tierarztes,
- die verabreichte Menge des Arzneimittels,
- das Datum der Anwendung,
- die Wartezeit in Tagen und
- der Name der Person, die das Arzneimittel angewendet hat.

Bei Arzneimittelanwendungen durch den Tierarzt kann die Aushändigung des sog. AuA-Beleges entfallen, wenn alle oben genannten Angaben nach § 2 THAMNV vom Tierarzt unverzüglich in die Dokumentation des Tierhalters eingetragen und mit Unterschrift und Praxisanschrift bestätigt werden (§ 13 Verordnung über tierärztliche Hausapotheken). Verantwortlich für den Eintrag bleibt der Tierhalter.

## Anwendung von Arzneimitteln durch Tierhalter

Tierhalter und andere Personen, die nicht Tierärzte sind, dürfen verschreibungspflichtige Arzneimittel bei Lebensmittel liefernden Tieren nur nach einer konkreten tierärztlichen Behandlungsanweisung für den betreffenden Fall anwenden (§ 58 Arzneimittelgesetz, AMG). Die Behandlungsanweisung des Tierarztes schreibt u. a. die genaue Identität des Tieres bzw. einer Tiergruppe inklusive Anzahl der zu behandelnden Tiere, die Dosierung des Arzneimittels pro Tier und Tag sowie Zeitpunkt, Art und Dauer der Anwendung vor und ist dem AuA-Beleg zu entnehmen. Der Tierhalter muss die vom Tierarzt vorgegebene Behandlungsanweisung exakt befolgen. Jede Abweichung hiervon ohne Rücksprache mit dem Tierarzt oder eine Anwendung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ohne/entgegen tierärztlicher Behandlungsanweisung wird vom Gesetzgeber als Straftatbestand gewertet. Auch Abweichungen hinsichtlich Unter- oder Überschreitungen der Dosierung sind nicht zulässig. Eine eigenmächtige Dosiserhöhung durch den Tierhalter kann z. B. einen positiven Rückstandsbefund in der Milch oder bei Schlachttieren verursachen, da eine höhere Dosierung eine länger anhaltende oder höhere Ausscheidung der entsprechenden Stoffe hervorrufen kann. Bei Dosisunterschreitungen bzw. Verkürzungen der Behandlungsdauer muss die optimale Wirksamkeit des Arzneimittels in Frage gestellt werden. Insbesondere im Rahmen der Verabreichung von Antibiotika wird der Behandlungserfolg gefährdet, und es kann zur Ausbildung von Resistenzen bei Krankheitserregern kommen.

Arzneimittel dürfen vom Tierarzt nur in der Menge abgegeben werden, die für die Tiere, die von ihm zum Zeitpunkt der Untersuchung und Arzneimittelabgabe als tatsächlich behandlungsbedürftig diagnostiziert wurden, benötigt wird. Eine „Abgabe auf Vorrat“ (z. B. für eine „Notapotheke“) ist nicht erlaubt.

Ausnahmsweise darf der Tierarzt in besonderen Einzelfällen, wenn bereits bei der Untersuchung und der Diagnose festgestellt werden kann, dass weitere Tiere erkranken werden und ebenso einer sofortigen Behandlung bedürfen, Arzneimittel für Tiere abgeben, die am Tag des Besuchs noch nicht erkrankt sind (z. B. Kälbergrippe).

Antibiotika, die mittels Injektion oder oral verabreicht werden, dürfen vom Tierarzt grundsätzlich nur für einen Zeitraum von 7 Tagen abgegeben werden (§ 56a AMG). Andere verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen maximal zur Anwendung innerhalb der auf die Abgabe folgenden 31 Tage an den Tierhalter abgegeben werden. Eine erneute Abgabe von Arzneimitteln für weitere 31 Tage ist nur unter der Voraussetzung einer weiteren Untersuchung möglich.

Im Rahmen einer ordnungsgemäßen Arzneimittelabgabe durch den Tierarzt und der nachfolgenden Anwendung durch den Tierhalter können Arzneimittel-Restmengen entstehen. Auch diese dürfen vom Tierhalter nicht nach eigenem Ermessen, sondern nur nach einer erneuten tierärztlichen Behandlungsanweisung angewendet werden, die Dokumentationspflicht im „Bestandsbuch“ gilt unverändert.

## Hinweis

**Sowohl Tierarzt als auch Tierhalter sind jeweils für die korrekte Führung der Nachweise gemäß den für sie geltenden Rechtsvorschriften verantwortlich.**

Anhang 1: Muster Tierhalterdokumentation („Bestandsbuch“)

Anhang 2a: Beispiel tierärztlicher Arzneimittelanwendungs- und Abgabennachweis („AuA-Beleg“)

Anhang 2b: Beispiel Tierhalterdokumentation („Bestandsbuch“)

## Herausgeber:

Regierungspräsidium Tübingen - Stabsstelle Ernährungssicherheit, 72072 Tübingen,  
[www.rp.baden-wuerttemberg.de](http://www.rp.baden-wuerttemberg.de)



### **Hinweise zum Ausfüllen:**

- Zur eindeutigen Identifizierung der behandelten Tiere ist die kleinste gemeinsame Einheit zu beschreiben, also das Einzeltier, die Tiergruppe oder der gesamte Tierbestand.
- Anstelle der Ohrmarkennummer kann auch eine stallspezifische Kennzeichnung (z.B. Name oder individuelle Stallnummer) eingetragen werden, sofern diese eindeutig der jeweiligen Ohrmarkennummer zuzuordnen ist. Die letzten 4 bis 5 Nummern der Ohrmarke identifizieren das Tier i.d.R. eindeutig.
- Standort und Kennzeichnung (z.B. Farbmarkierungen) müssen, sofern zur Identifizierung der Tiere erforderlich, die gesamte Wartezeit über eindeutig nachvollziehbar sein.

**Tierärztlicher Arzneimittelanwendungs- und Abgabebeleg**

| Name und Praxisanschrift des behandelnden Tierarztes  |   | Name und Anschrift des Tierhalters   |                                      |                             |   |  | Nr.: <b>A12345</b><br>Fortlaufende Belegnummer<br>des Tierarztes im jeweiligen Jahr |  |  |
|---|---|--|--------------------------------------|-----------------------------|---|--|---|--|--|
| Dr. Max Mustermann<br>Hauptstr. 5<br>75757 Musterstadt  |   | Anton Huber<br>Dorfstr. 1<br>75759 Beispielhausen                          |                                      |                             |   |  |   |  |  |
|   |   | Vieh-Verkehrs-Verordnungs-Nummer (VVVO-Nr.) <sup>1</sup> : 08 123 45678900 |                                      |                             |   |  |   |  |  |
| Anzahl, Art, Identität bzw. Nutzungsart <sup>1</sup> ,<br>ggf. geschätztes Gewicht <sup>2</sup> der Tiere | Diagnose <sup>3</sup> ,<br>bei Antibiotika<br>zusätzlich das<br>Untersuchungs-<br>datum | Angewendete / Abgegebene Arzneimittel / Behandlungsanweisungen             |                                      |                             |   |  |   |  |  |
|   |   | Arzneimittel-<br>bezeichnung   | Chargen-<br>Bezeichnung <sup>3</sup> | Anwendungs-/<br>Abgabemenge | Dosierung pro<br>Tier und Tag <sup>3</sup>    | Art der Anwen-<br>dung <sup>3</sup>        | Dauer und<br>Zeitpunkt der<br>Anwendung <sup>3</sup>                                | Wartezeit                                  | Behandlungstage,<br>ggf. Wirktage <sup>1</sup> |
| Kuh Nr. 45678;<br>310 kg  |   | Prostaglandin<br>5 mg/ml   |                                      | 5 ml                        |   |  |   | essb. Gewebe:<br>3 Tage<br>Milch: 0 Tage   |  |
| 3 Kühe<br>Nr. 12345; 34567;<br>45678  | Trockenstellen<br>22.04.2019  | Trockensteller<br>Siccum Dry   | 7A8910                               | 12 Euter-<br>injektoren     | 4 Injektoren/<br>Tier                         | in die Zitze nach<br>dem letzten<br>Melken | 6 Wochen vor<br>Geburtstermin,<br>KW 17 & 18  | essb. Gewebe:<br>12 Tage<br>Milch: 40 Tage |  |
| 80 Aufzuchtferkel<br>á 10 kg, Flatdeck<br>F 3 + F 4<br>Mastferkel   | Enteritis<br>(V.a. E. coli)<br>22.04.2019   | OAF DF 20 %<br>Animal Pharma   | 5642P8                               | 1 kg                        | 2 x tgl. 1 g<br>(entspricht 80 g<br>pro Gabe) | oral                                       | 5 Tage ab dem<br>22.04.2019   | essb. Gewebe:<br>10 Tage                   | Behandlungs-<br>tage: 5                        |
| 39 männl. Saug-<br>ferkel der 6 Sauen<br>mit Wurfdatum<br>22.04.; 2 kg                                    | Schmerzreduktion<br>Kastration  | Dolor 5 mg/ml,<br>Animal Pharma  | 980076                               | 50 ml                       | 0,2 ml  | i.m.                                       | 1 x; KW 17,<br>30 Minuten vor<br>der Kastration                                     | essb. Gewebe:<br>5 Tage                    |  |
| 8 Mastschweine,<br>Maststall 2, Bucht<br>1 + 5, rot markiert;<br>45 kg                                    | Arthritis<br>22.04.2019   | One Shot<br>Anti-Biotikum<br>100 mg/ml                                     | 873A38                               | 50 ml                       | 4 ml  | i.m.                                       | einmalig, heute   | essb. Gewebe:<br>60 Tage                   | Behandlungs-<br>tage: 1,<br>Wirktage: 7        |
| 9 Pferde ganzer<br>Bestand, 3 x 525 kg<br>6 x 700 kg  | Strongyliden  | Anthel Min Gel   | 59B31                                | 9 Injektoren                | 3 x 6 g<br>6 x 8 g                            | oral                                       | 1 Tag vor<br>Weideaustrieb,<br>KW 18  | essb. Gewebe:<br>39 Tage                   |  |

**22.04.2019**

Anwendungs-/Abgabedatum

**Max Mustermann**

Name des Tierarztes

<sup>1</sup> Nur im Fall von § 58a AMG (= für Masttiere der Tierarten Rind, Schwein, Huhn, Pute im Rahmen des Antibiotikaminimierungskonzepts)<sup>2</sup> Nur bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, die nicht ausschließlich zur lokalen Anwendung vorgesehen sind<sup>3</sup> Nur im Falle der Abgabe; Angabe der Diagnose auch bei Anwendung von Antibiotika

Anhang 2b: Beispiel Arzneimitteldokumentation des Tierhalters („Bestandsbuch“), ausgefüllt

| <b>Arzneimittelanwendungsdokumentation</b>                |  |                                  |  | <u>Name und Anschrift des Tierhalters:</u>        |                           |                           |                       |                     |                          |
|---|--|----------------------------------|--|---|---------------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|--------------------------|
|   |  |                                  |  | Anton Huber<br>Dorfstr. 1<br>75759 Beispielhausen |                           |                           |                       |                     |                          |
| Anzahl, Art, Identität der Tiere                          | Standort der Tiere zum Zeitpunkt der Behandlung/in der Wartezeit | Bezeichnung des Arzneimittels    | Nr. des tierärztlichen Anwendungs- und Abgabe-Belegs | Datum der Anwendung                               |                           |                           |                       |                     | Wartezeit                |
|   |  |                                  |  | verabreichte Menge des Arzneimittels              |                           |                           |                       |                     |                          |
|   |  |                                  |  | Name der anwendenden Person                       |                           |                           |                       |                     |                          |
| 3 Kühe, Nr. 12345, 34567, 45678                           | Laufstall  | Trockensteller Siccum Dry        | A12345   | 22.04.2019  | 26.04.2019                | 30.04.2019                |                       |                     | essb. Gewebe:<br>3 Tage  |
|   |  |                                  |  | Kuh 12345<br>4 Injektoren                         | Kuh 45678<br>4 Injektoren | Kuh 34567<br>4 Injektoren |                       |                     |                          |
|   |  |                                  |  | Emma Huber  | Emma Huber                | A. Huber                  |                       |                     | Milch:<br>40 Tage        |
| 78 Aufzuchtferkel (2 verstorben)                          | Flatdecks F3 und F4  | OAF DF 20 % Animal Pharma        | A12345   | 22.04.2019  | 23.04.2019                | 24.04.2019                | 25.04.2019            | 26.04.2019          | essb. Gewebe:<br>10 Tage |
|   |  |                                  |  | 2 x tgl. 80 g (160 g)                             | 2 x tgl. 80 g (160 g)     | 2 x tgl. 80 g (160 g)     | 2 x tgl. 80 g (160 g) | 2 x tgl. 80g (160g) |                          |
|   |  |                                  |  | A. Huber  | A. Huber                  | A. Huber                  | W. Schmidt            | W. Schmidt          |                          |
| 39 männl. Saugferkel der 6 Sauen mit Wurfdatum 22.04.2019 | Abferkelstall, Buchten 1-6                                       | Dolor 5mg/ml Animal Pharma       | A12345   | 25.04.2019  | 26.04.2019                |                           |                       |                     | essb. Gewebe:<br>5 Tage  |
|   |  |                                  |  | 20 Ferkel (Bucht 1-3) je 0,2 ml                   | 19 Ferkel (4-6) je 0,2 ml |                           |                       |                     |                          |
|   |  |                                  |  | A. Huber  | A. Huber                  |                           |                       |                     |                          |
| 8 Mastschweine, rot markiert                              | Maststall 2 Buchten 1 und 5                                      | One-Shot Anti-Biotikum 100 mg/ml | A12345   | 22.04.2019  |                           |                           |                       |                     | essb. Gewebe:<br>20 Tage |
|   |  |                                  |  | je 4 ml   |                           |                           |                       |                     |                          |
|   |  |                                  |  | W. Schmidt  |                           |                           |                       |                     |                          |
| 9 Pferde (alle)   | Boxenstall   | Anthel Min Gel                   | A12345   | 29.04.2019  | 29.04.2019                |                           |                       |                     | essb. Gewebe:<br>39 Tage |
|   |  |                                  |  | 6 x 8 g (700 kg Pfd)                              | 3 x 6 g (525 kg Pfd)      |                           |                       |                     |                          |
|   |  |                                  |  | Emma Huber  | Emma Huber                |                           |                       |                     |                          |